

"Wohnortferne" Schule - Welche Erfahrungen habt ihr gemacht?

Beitrag von „Rala“ vom 16. Mai 2023 21:35

[Zitat von Humblebee](#)

Tja, was heißt "seltener"? Ich habe ja sowohl während des Ref als auch nach Antritt meiner Planstelle an meiner jetzigen Schule jahrelang am Schulort gewohnt und bin tatsächlich mind. jedes dritte Mal, wo ich meine Wohnung verlassen habe, SuS oder ehemaligen SuS, manchmal auch Eltern, begegnet, die mit dem Fahrrad an mir vorbeifahren oder auf der anderen Straßenseite vorbeigingen und laut nach mir riefen, oder denen ich in Geschäften, in Cafés, Restaurants, Kneipen, im Kino, Fitnessstudio, ... begegnete (teilweise auch als Azubis oder "Ausgelernten" in Geschäften oder anderen "öffentlichen Einrichtungen"). Ich mag solche Begegnungen am Nachmittag/Abend/Wochenende/..., an unterrichtsfreien Tagen oder in den Ferien halt einfach nicht sonderlich. Da will ich meine Ruhe haben und nicht auch noch "draußen" an die Schule denken.

Aber wie ich schon schrieb: Es ist alles eine Geschmacksfrage - und Obiges nur meine persönliche Sichtweise - und ich (und wie ich weiß: auch so einige meiner KuK) möchte auf keinen Fall (mehr) am Schulort wohnen.

Hm, also ich wohne auch am Schulort und ich habe bisher in diesem Jahr insgesamt etwa 3 Begegnungen gehabt mit Schülern, mit Eltern überhaupt keine, geschweige denn, dass mir jemand auf der Straße hinterher ruft (das finde ich übrigens echt super unhöflich, den Zahn würde ich Schülern ganz schnell ziehen). Das muss also auch nicht so sein mit den Begegnungen in der Freizeit und mir persönlich ist die kurze Distanz zur Schule Gold wert.